

Federführender Dezernent: **Oberbürgermeister Pütsch**

Federführende/r Fachbereich/Dienststelle: **Eigenbetrieb Stadtwerke**

Beteiligte/r Fachbereich/e/Dienststellen:

TOP: **Vorschlag zur weiteren Vorgehensweise Bäderkonzeption**

Beratungsfolge:	Sitzungstermin	Öffentlichkeitsstatus	Zuständigkeit
Betriebsausschuss	05.10.2015	nicht öffentlich	Vorberatung
Gemeinderat	12.11.2015	öffentlich	Entscheidung

Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO): -

Abstimmung mit städt. Gesellschaften: -

Finanzielle Auswirkungen: -

Anlagen: -	vorangegangene Drucksachen: 2015-338
---------------	---

Beschlussvorschlag:

**Der Vorschlag zur weiteren Vorgehensweise Bäderkonzeption wird wie beschrieben umgesetzt.**

\*\*\*

Beratungsergebnis:						
einstimmig	mit Stimmenmehrheit	Anzahl JA	Anzahl NEIN	Anzahl Enthaltungen	laut Beschlussvorschlag	abweichender Beschlussvorschlag
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

## **I. Sachdarstellung und Begründung:**

In der vorangegangenen Sitzung des Betriebsausschusses am 05.10.2015 wurden die nachfolgenden Punkte vorbereitet. Es wurde beschlossen, dem Gemeinderat die folgende weitere Vorgehensweise zu empfehlen.

### **A. Vorschlag zur weiteren Vorgehensweise Bäderkonzeption:**

Aufbauend auf der gutachtlichen Stellungnahme „Sollbedarfsermittlung“ von Herrn Dipl.-Ing. Kurt Pelzer, Deutsche Gesellschaft für das Badewesen, wird von der Betriebsleitung folgende weitere Vorgehensweise vorgeschlagen:

#### **1. Besichtigung der Bestandsbäder**

Am 29.10.2015 fand eine Besichtigung von Alohra & Natura durch die Mitglieder des Gemeinderates statt, um den baulichen und technischen Ist-Zustand in Augenschein zu nehmen.

#### **2. Installation eines Arbeitskreises „Zukunft Bäder Rastatt“**

Es wird vorgeschlagen, einen Arbeitskreis bis Ende des Jahres zu bilden, der die einzelnen Gruppeninteressen erfasst.

Zielgruppen: Schulsport, Vereinsmitglieder, Familien, ältere Bürgerinnen und Bürger, Jugend

Mitgliederzahl: 5 – 10 Personen (je Gruppe maximal 2 Personen)

#### **3. a. Vorschlag für den Besuch von ausgewählten Bädern im Saarland (Tagesausflug) im Februar 2016:**

- „**Das Blau**“, 66836 St. Ingbert (ca. 36.000 Einwohner)
- „**Die Lakai**“-Das Neunkircher Kombibad, 66538 Neunkirchen (Einwohner ca. 46.000)
- „**KOI Bad & Sauna**“, 66424 Homburg/Saar (Einwohner ca. 42.000)

Für die Besichtigungen ist im aktuellen Zeitplan der Februar 2016 geplant.

Um aktuelle Erfahrungen in Hinblick auf den Entscheidungsvorgang einer Stadt zu sammeln, soll mit der Stadtverwaltung Offenburg Kontakt aufgenommen werden, da die Stadt Offenburg aktuell mit dem Bau eines neuen Kombibades begonnen hat.

**b. Bei Bedarf: weitere Besichtigungen von ausgewählten Bädern:**

Sollten von den Ausschussmitgliedern noch weitere Bäder zur Besichtigung gewünscht werden, könnten Bäder hierzu in Geislingen, Speyer und Fellbach besucht werden.

**4. Weitere Unterrichtung der Bürger/innen**

Neben der ständig zu aktualisierenden Internetseite zu den Bädern, wird das Projekt „Kombibad“ in der Kundenzeitschrift „Miteinander“ nochmals für die Bürger/innen aufbereitet. Ziel ist hierbei, die bereits in der öffentlichen Gemeinderatsitzung zur Bäderfrage vom 09. März 2015 in der BadnerHalle geführte konstruktive Diskussion am Leben zu erhalten und damit eine nahtlose Einbindung mit den Bürger/innen zu erreichen. Eine Informationsoffenheit und eine Informationsvielfalt sind hierzu notwendig. Dies soll auch für den nachfolgenden Punkt den Weg öffnen.

**5. Öffentliche Gemeinderatssitzung**

Nach Abschluss der o.g. Aktionen 1 – 4 wird von der Betriebsleitung zur grundlegenden weiteren Entscheidung angeregt, am Montag, den 18. April 2016 eine öffentliche Gemeinderatssitzung zur Bäderkonzeption in der BadnerHalle anzuberaumen, in der eine Grundsatzentscheidung erfolgen soll. Auf der Sitzung soll ebenfalls der in Punkt 2 genannte Arbeitskreis gehört werden.

Hierbei soll insbesondere basierend auf der Sollbedarfsermittlung von Herrn Pelzer eine **grundsätzliche Entscheidung über die Bedarfswasserfläche und der evtl. Zusatzflächen** erfolgen.

## 6. Vorläufige Terminplanung

Terminplanung zur Konzeption Rastatter Bäder

Stand: 18.09.2015

	01.08.	01.09.	09.09.	05.10.	29.10.	Nov / Dez 15	Dez 15	Feb 16	Mär / Apr 16	Apr 16
<b>Vorgang</b>	<b>Termine</b>									
Datenklärung Sollbedarfsermittlung	↓									
Finale Aufstellung Ist/Soll		↓								
Berichterstellung, Hr. Pelzer (DGfDB e.V.)			↓							
Vorstellung des Berichtes BA				↓						
Bäderbesichtigung ALOHRA / NATURA					↓					
Installation Arbeitskreis						↓				
Sonderinformation Zeitschrift "Miteinander"							↓			
Erste Besuchsrunde Bäder (Saarland)								↓		
ggf. zweite Besuchsrunde Bäder									↓	
öffentliche Gemeinderatssitzung										↓

### B. Weitere geplante Schritte:

Aus der Sollbedarfsermittlung der Deutschen Gesellschaft für das Badewesen e.V. ergeben sich neben der in Punkt 5 genannten grundsätzlichen Entscheidung folgende weitere Schritte:

1. Aufteilung der Wasserflächen in Abstimmung mit den Vertretern der Nutzergruppen -> Arbeitskreis
2. Vorläufige Projektentscheidung -> Gemeinderat
3. Erstellung des vollständigen Raum- und Funktionsprogramms -> Fachbüro
4. Testentwurf/Systementwurf mit Bestimmung von Flächen und Kubaturen -> Fachbüro
5. Investitionskostenprognose und Finanzierungsmöglichkeiten -> Fachbüro
6. Darstellung der Baunutzungskosten -> Fachbüro
7. Darstellung der Wirtschaftlichkeit -> Fachbüro
8. Endgültige Projektentscheidung -> Gemeinderat

Die endgültige Projektentscheidung durch den Gemeinderat sollte bis Ende des Jahres 2016 fallen.

\*\*\*